

Liestal, 12. Oktober 2022/BKSD

Stellungnahme

Vorstoss	Nr. 2021/646
Motion	von Anita Biedert
Titel:	Ausbildung in Nothilfe für Schüler/-Innen der Sekundarschulen I/II
Antrag	Vorstoss ablehnen

1. Begründung

Die medizinische Dringlichkeit von lebensrettenden Sofortmassnahmen bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand durch korrekt durchgeführte Wiederbelebungsmassnahmen und Defibrillation ist unbestritten.

Sowohl die Lehrpläne als auch die Stundentafeln gehören gemäss Bildungsgesetz § 85 zum Aufgabenbereich des Bildungsrats.

Die Frage, welche sich hier stellt, ist, ob Schülerinnen und Schüler die richtige Zielgruppe für eine obligatorische Ausbildung für diese Art von Nothilfe sind.

Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen sind gut in der Lage, eine Notsituation zu erkennen und andere Leute darauf hinzuweisen oder über die Notrufnummern 144 oder 112 Hilfe anzufordern. Mit der geforderten flächendeckenden zwei Lektionen umfassenden Reanimations-Ausbildung würden diese Schülerinnen und Schüler in die Verantwortung genommen, bei einem Vorfall richtig zu reagieren und Menschenleben zu retten. Diese Verantwortung zu übernehmen sind aber schon viele Erwachsene nicht bereit oder nicht fähig.

Im Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft geht es für die Schülerinnen und Schüler darum, Zitat: «Mitverantwortung für ihr Wohlbefinden und ihre Gesundheit zu übernehmen». Die Lerninhalte sind auf die Selbstverantwortung der Jugendlichen ausgerichtet.

Es liegt an den Schulen beider Sekundarstufen - im Rahmen ihrer Teilautonomie - zu entscheiden, wie sie diese Thematik im regulären Unterricht oder in Projekten aufnehmen und vertiefen wollen.

Die Schulen haben bereits heute die Möglichkeit im Rahmen von Projektwochen das Thema «Herz-Kreislauf-Stillstand» eingebettet in einem Programm zur ersten Hilfe anzubieten. Dies soll auch weiterhin freiwillig möglich sein.

Fachgremien halten fest, dass die entsprechenden Inhalte dabei von Fachpersonen vermittelt werden sollten. Dass Lehrpersonen nach einer kurzen Einführung die Verantwortung für die Instruktion von Wiederbelebungsmassnahmen, wie die praktischen Durchführungen der Herzmassage und Anwendung des Defibrillators, übernehmen können und sollen, wird in Frage gestellt.

Die Sekundarschule Reigoldswil behandelt die Thematik «Herz-Kreislauf-Stillstand» beispielsweise regelmässig in Form einer Projektwoche mit Einbezug externer Anbieter für die Instruktionen. Dabei handelt es sich jedoch nicht um ein Pilotprojekt.

Der Nothilfekurs, welcher für die Fahrzeugprüfung obligatorisch absolviert werden muss, umfasst eine breite Ausbildung im Rahmen von 10 Lektionen. Diese findet als Kursveranstaltung in Kleingruppen - geleitet von professionellen Lehrpersonen - statt. In den Jahren 2018 bis 2020 absolvierten durchschnittlich gut 170'000 Personen eine Fahrprüfung und somit auch einen Nothilfekurs, sodass eine breite Ausbildung in der Bevölkerung gegeben ist. Zudem bietet die Ausbildung zum First-Responder für Personen ab 16 Jahren, welche sich berufen und befähigt fühlen, eine fundierte Ausbildung zur Nothilfe im Alltag.

Aufgrund der Erläuterungen beantragt der Regierungsrat die Motion abzulehnen.